

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 21

Artikel: Lied eines freien Landmanns
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lied eines freien Landmanns.

Wie! ist das nicht ein glücklich Leben,
 Das uns in unserm Baurenstand,
 Der gute Schöpfer hat gegeben,
 In einem freien Vaterland?

Ein froher Muth, ein gut Gewissen,
 Ein fröhlich Herz, und reines Blut,
 Wird keiner unter uns nie missen,
 Der sich vergnügt an wahrem Gut.

Das Land ernährt die schönsten Heerden,
 Trägt edle Frucht, giebt guten Wein,
 Und Milch und Honig; von der Erden
 Die besten Mädchen die sind dein.

O Baurenstand! dir lacht die Freude
 Die, wie der Bau'r, in Hütten wohnt;
 Da blüht der Fels, da grünt die Heide,
 Wo Tugend bei der Freiheit thront.

Gesundes Blut durchströmt die Glieder,
 Der Tag bringt Freud, die Nacht bringt Ruh;
 Wie du geruh't, erwachst du wieder,
 Vergnügt; und eilst der Arbeit zu.

Stimmst an dein Lied, zum Lob der Brüder,
 Und jauchzest in das ferne Thal;
 Und der im Thale jauchzt dir wieder,
 Durch hoher Alpen Wiederhall.

Treu deinem Gott, und deinen Freunden,
 Und deinem Weib, und deiner Pflicht,
 Und allen werth, nur deinen Feinden,
 Den Bösen, und den Lastern nicht.

Im Friede treu, und stark im Streiten,
 Vergiß du nie der Brüder Band;
 Dein Wahlspruch sey zu allen Zeiten:
 Gott, Freiheit und das Vaterland.

Du lebst vergnügt und ohne Sorgen,
 Gewiß, daß Gott dich schützt und liebt;
 Wie du heut lebst, so lebst du morgen,
 Mit dem zufrieden, was er giebt.

Wie deine Jahre so dein Leben
 Bringst du in steter Wonne zu,
 Wie deine Arbeit, Gottes Seegen.
 So krönt dein Ende Himmelsruh.

Bei deinem Pflug, bei deinen Heerden,
 In deinem Haus, zu Stadt und Land,
 Soll dieses Lied gesungen werden,
 Zu deinem Preis, o Bauernstand!

Es soll der Söhne Glück verbreiten
 Dies frohe Lied, durch Berg und Thal;
 Wie ehdem, zu der Väter Zeiten,
 Ihr Kriegsgeschrei der Feinde Fall.

Bauernlieder.